



Ausblick 2020

Das regulatorische Umfeld bleibt für die Branche herausfordernd. Die Strom- und Gasmarktöffnung wird den Druck auf die Margen weiter erhöhen. Die Umsetzung der Dekarbonisierungsstrategie beziehungsweise der geplante Ausstieg aus der Erdgasversorgung wird ewl vor grosse technische und finanzielle Herausforderungen stellen. ewl hat zum Ziel, in den beiden Geschäftsfeldern Wärme und Telekommunikation weiterzuwachsen. Das Investitionsvolumen wird aufgrund der Dekarbonisierungsstrategie stark zunehmen. Die Schlüsselfaktoren sind dabei die See-Energie und Fernwärme Projekte. Im Februar 2020 wurde die ewl Rechenzentrum AG gegründet für den Bau eines Rechenzentrums im Gebiet Tribtschen. Am 9. März 2020 gründete ewl mit der Stadt Sursee und der Korporation Sursee die Wärmeverbund Sursee AG. Die Firma bezweckt den Bau eines Wärmeverbunds in der Stadt Sursee, mit dem die Abwärme der RAMSEIER Suisse AG genutzt werden soll.

Ende 2019 ist der erste Teil am Strombezugsrecht ENAG (Kernenergie Frankreich) ausgelassen. Der ausländische Anteil an Kernenergie wird sich dadurch nachhaltig senken.

ewl investiert in den nächsten vier Jahren rund 50 Millionen Franken in den Smart Metering Rollout. Dabei werden die bisherigen Zähler durch intelligente Zähler ersetzt und in das ewl Kommunikationsnetz eingebunden. Damit wird die Basis für den digitalen Datenaustausch und den Betrieb für ein intelligentes Netz (Smart Grid) gelegt.